

DAS JAHR UND DIE URGESCHICHTE DER SPRACHE UND SCHRIFT DER ATLAN- TISCH-NORDISCHEN RASSE

	Seite
1. Die Ursprache der nordischen Rasse und das „Indogermanische“	9
2. Die Polarität der menschlichen Sprachen und Rassen	12
3. Die Verwandtschaft in Sprachen und Symbolik der Völker und ihre rassische Grundlage	12
4. Agglutinierende und flektierende Sprachstufe	13
5. Lautverschiebung und Ablaut	16
6. Ureinheit von Sprache und Weltanschauung der nordischen Rasse	19
7. Die Grundgesetze des Sprachbaues der nordischen Rasse. Der Laut- wechsel der Wurzelworte	19
8. Das kyprische und das Vai-Syllabar	21
9. Die atlantisch-nordische Herkunft der nord-mittelländischen Schrift- systeme	23
10. Die atlantisch-nordischen Seevölker und die Entstehung des „phöniki- schen“ Alphabets	29
11. Die Wanderwege der atlantisch-nordischen Schrift zum Mittelmeerbe- cken	31
12. Nord-Mittelländische Alphabetdenkmälerfunde und ihre Beziehungen zum Totenkult	31
13. Die Zweiteilung der Jahresreihe und die „bustrophedon“-Schreibart	35
14. Elementum und Stoicheion	35
15. Früh-christliche Alphabetsymbolik	37
16. Alpha und O-mega	42
17. Der „Herr“ und der Jahreskreis	43
18. Die Kultsymbolik der Vokale in der hellenistisch-christlichen Kultur	45
19. Die Beziehung der nordischen Runenreihen zum Totenkult und Wie- dergeburtsglauben in vorchristlicher und christlicher Zeit	47
20. Das Taufbecken von Bårse	48
21. Der Kelch von Tømmerup	53
22. Das Taufbecken von Selde	53
23. Die Runenreihen an den Kirchen von Mønsted und Åstrup	55
24. Die Leidener Runen-Handschrift	56
25. Das „Abecedarium Nordmannicum“	58
26. Der Gott in den „beiden Bergen“	60
Die Bedeutung der altsteinzeitlichen Kulthöhlen des atlantischen Süd- west-Europas und der Ursprung des Opfers	65
Das Zeichen der „zwei Bogen“ oder „zwei Berge“	67

27.	Die wintersonnenwendliche Symbolik des Ablautes <i>u-a</i>	86
28.	Die kosmische Symbolik des Ablautes	88
29.	Die 6- oder 8-Teilung des Jahres und Tages und der <i>u-a</i> -Ablaut	89
30.	Die Höhle der Mutter Erde, der Mund und der Anfang der Sprache: <i>Anu</i> und <i>bur(u)</i>	90
31.	Die „zwei Bogen“	97
32.	Sumerisch-ägyptische kosmische Symbolik des Anfanges der Sprache	101
33.	Die „Öffnung des Mundes“	104
34.	Das wintersonnenwendliche Sinnbild der „gehörnten Schlange“ und die „10“	113
35.	Das Mutterwasser und der Anfang der Sprache	118
	Der Baum des Wissens und des Lebens und seine Wurzel	118
	Mund und Hand	119
	Rana	120
	<i>os</i> und <i>as</i>	123
	<i>as</i> , Gott und Mensch, 1 und 6	125
36.	Die „Spaltung“ und der Anfang der Sprache	130
37.	Laut und Farbe als kosmische Jahressymbole	134
38.	Walthers von der Vogelweide „Vokalspiel“	139
39.	Schwarz und weiß: <i>u-a</i>	140
40.	Das <i>e</i>	147
41.	Das <i>i</i> und die gelbe Farbe	148
42.	Das <i>o</i> und die rote Farbe	151
43.	Das <i>u</i> und die dunkle Farbe	152
	Der Lebensbaum, das „Holz“ in den „Wässern“	153
	Das Haus der „Stärke“ und „Weißland“	156
	Das <i>al-ma</i> , <i>al-pa</i> und <i>al-fa</i> -Zeichen	159
44.	Ablaut und Lautverschiebung als kosmisch-symbolische Sprachbaugesetze der atlantisch-nordischen Rasse	163
45.	Die Entstehung der „heiligen Reihe“ der Monatszeichen des Jahres	164
46.	Die altindischen Überlieferungen von der arktischen Wintersonnenwende und die Zwillinge (Asvin)	167
	Der Schwan, der „ <i>ka-ku-ha</i> “-Stier und das Ross	168
47.	Der „Süden“ und die arktische Herkunft der „heiligen Reihe“: der Lebensbaum, das Wasser, die Jahresteilung und die Wintersonnenwende	170
48.	Die „Zehner“- und „Zwölfer“-Reihe	182
49.	<i>tau</i> , <i>tiu</i> , <i>tk</i> , <i>t-n</i> , „Zehn“ und „Jahr“	183
50.	Die Geschichte der <i>tu-</i> , <i>tiu-</i> , <i>tau-</i> bzw. Hieroglyphe	188
51.	Die Geschichte des Πu (<i>ur</i> , <i>ku</i> bzw.) Zeichens	204
52.	„Zehn“, „Sechs“, Jahr und Gott	217
53.	„Zehn“, „Sechs“, „Eins“, Jahr und Gott	219
54.	Die arktische, nord-atlantische und süd-atlantische Jahreseinteilung	222
	Vier und fünf	225
	„Stiege“ als „20“, die „Himmelsleiter“ und Stoicheion	226
	Die Hand	227
55.	Die arktisch-nordischen Grundlagen der Himmelskunde des Altertums	231
	Der Ursprung des Zählens nach „Nächten“ und „Wintern“	233

56.	Die nordatlantische Kalenderreform	236
57.	Die südatlantische Kalenderreform	243
58.	Entstehung der Sternbilderzeichen der Ekliptik	252
59.	Der Abbruch der atlantischen Überlieferung und ihr Verfall im Orient	254
60.	Die ältesten Denkmäler der „heiligen Reihe“	258
	La Madeleine	259
	El-Hôsch	261
	Orchomenos	263
	Die „dritte Himmelsrichtung“ oder das „dritte Geschlecht“ der „langen Runenreihe“	264
61.	Hand, <i>l-m-n</i> , „elementum“ und die Jahresmitte	267
62.	Die atlantisch-nordische Kultformel <i>l-m-n</i>	272
63.	Das Alter der <i>l-m-n</i> Formel	277
64.	Die Inschrift zum Steinbock von Mas d’Azil und die Entstehung des <i>k-</i> und <i>n</i> -Zeichens	277
	Die Entstehung des jüngeren <i>k-</i> und <i>n</i> -Zeichens	284
65.	Die Denkmäler des <i>l-n-k-</i> usw. Bindezeichens	292
66.	Die einzelnen Schichten der „heiligen Reihe“ und das Inschriftbruchstück von Gourdan	295
67.	Die Frage der Wiederherstellung der einzelnen Zeitalterabschnitte und ihrer Sternbilder-Tiersymbolik	301
68.	Die Sprache als das Erlebnis in der Weltanschauung der atlantisch-nordischen Rasse	305
69.	Die Gesetze des Sprachbaues der Völker atlantisch-nordischer Rasse (Zusammenfassung)	306
70.	Zur Schriftgeschichte	308
71.	Das Ergebnis der vorliegenden Erforschung der Ursprache der atlantisch-nordischen Rasse im Vergleich zu der bisherigen „Indogermanistik“	310
72.	Die Frage der sogenannten „germanischen“ Lautverschiebung	311
73.	Rückblick	322